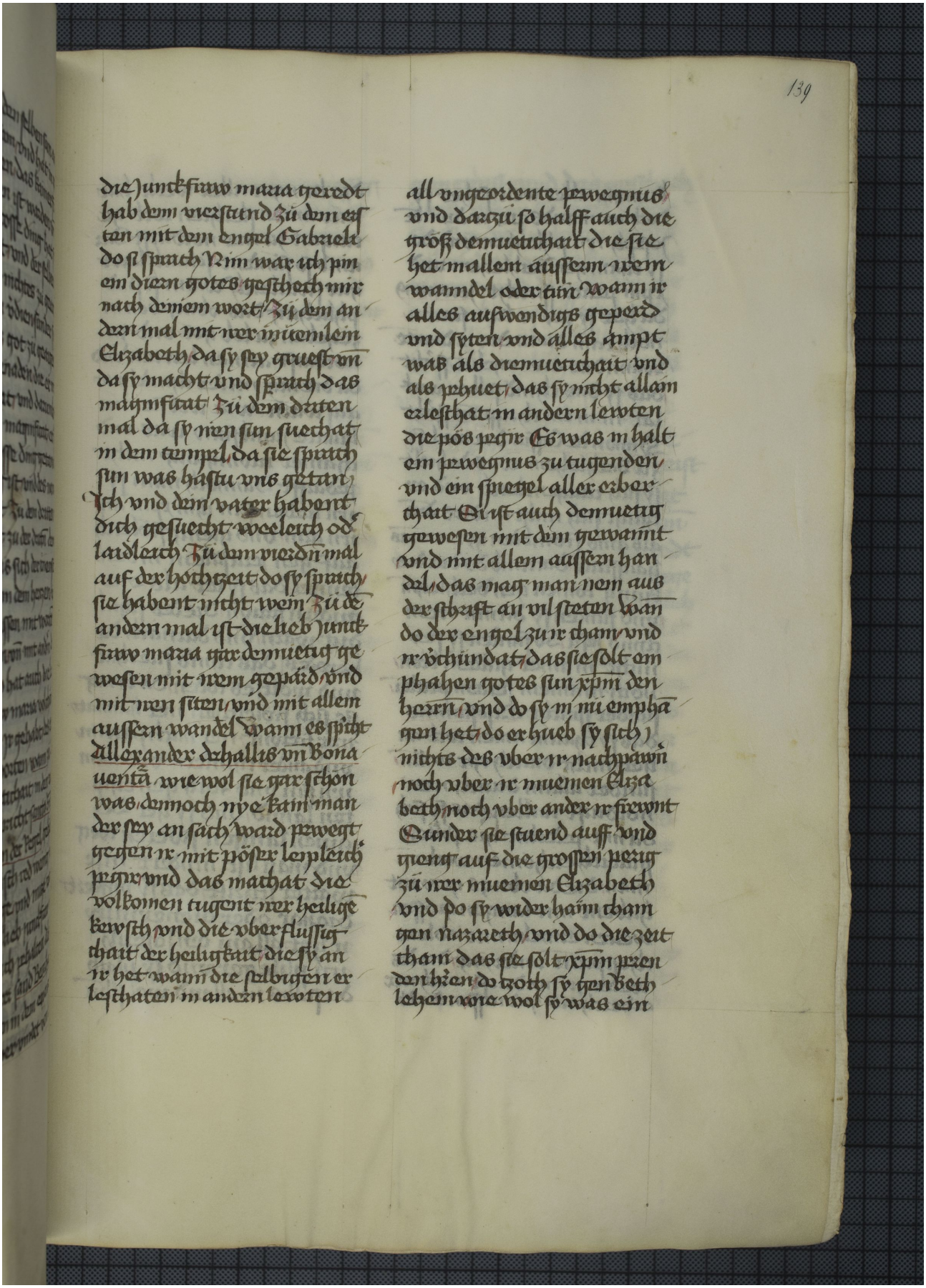
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



139

die Junckfrauw maria gerecht
hab dem vierstund zu dem er
sten mit dem engel Gabriel
do er sprach Nim war ich pin
ein diern gotes geschech mir
nach deinem wort Zu dem an
dern mal mit mer mueme Elz
abeth da sy sey gruest vn
da sy macht vnd sprach das
magnificat Zu dem dritten
mal da sy ren sun suecht at
in dem tempel, da sie sprach
sun was hastu vns getan
Ich vnd dein vater habent
dich gesuecht weeleich od
lardleich Zu dem vierdn mal
auf der hochzeit do sy sprach
sie habent nicht wein Zu de
andern mal ist die heb Junck
frauw maria gar demuetig ge
wesen mit irem gepäid vnd
mit iren siten vnd mit allem
aussern wandel wann es spricht
Allexander dehallis vn Bona
uentu wie wol sie gar schon
was dennoch nye kain man
der sey an sach ward prewegt
gegen ir mit pösser lenpleich
peger vnd das machat die
volkomen tugent irer heilige
kewsch vnd die vberflussig
chait der heiligkeit die sy an
ir het wann die selbigen er
lesthaten in andern lewten
all vngeordente pewegnus
vnd darzu so halff auch die
groß demuetichait die sie
het mallem aussern irem
wandel oder kein wann ir
alles auswendigs geperd
vnd syten vnd alles ampt
was als diemuetichait vnd
als pehuet, das sy nicht allain
erlesthat in andern lewten
die pös peger Es was in halt
ein pewegnus zu tugenden
vnd ein spiegel aller erber
chait Er ist auch demuetig
gewesen mit dem gewannt
vnd mit allem aussern han
del, das mag man nem aus
der schrift an vil steten wan
do der engel zu ir cham vnd
ir verchundat, das sie solt em
phahen gotes sun xpm den
herrn vnd do sy in nu empha
gen het do er hueb sy sich
nichts des vber ir nachpawn
noch vber ir muemen Elza
beth noch vber ander ir frewnt
Sunder sie stuend auff vnd
gieng auf die grossen perg
zu irer muemen Elizabeth
vnd do sy wider haim cham
gen nazareth vnd do die zeit
cham das sie solt xpm pren
den hien do zoch sy gen beth
lehem wie wol sy was ein